Wachstumsschub für Praxen durch schnellere Abschreibung

Dank beschleunigter AfA können Anschaffungen bis 2027 früher steuerlich wirken und die Liquidität spürbar entlasten.

Kennen Sie das Sofortprogramm zur Stärkung investitionswirksamen Wachstums in Deutschland? Es trat im Sommer in Kraft und beinhaltet einen Investitionsbooster, von dem auch (zahn-)ärztliche Praxen profitieren können. Der Booster ermöglicht eine beschleunigte Abschreibung für Investitionen, die zwischen dem 1. Juli dieses Jahres und dem 31. Dezember 2027 vorgenommen werden. Durch die degressive Absetzung für Abnutzung (AfA) können Anschaffungskosten zu einem großen Teil bereits in den ersten Jahren steuerlich geltend gemacht werden. Das verbessert die Liquidität, da sich die steuerliche Entlastung schneller auswirkt und die finanzielle Belastung der Investition früher sinkt.

Quellen: bundesregierung.de, bundesfinanzministerium.de



© Konstantin Yuganov – stock.adobe.com

Häusliche Gewalt auf Rekordniveau

(Fach-)Zahnärzt/-innen oft erste Anlaufstelle.

Die Zahl der Opfer häuslicher Gewalt in Deutschland hat laut den aktuellen Bundeslagebildern von BMI, BMBFSFJ und BKA einen neuen Höchststand erreicht. Nur ein Bruchteil der tatsächlich erlebten Gewalt wird allerdings angezeigt.

Vor diesem Hintergrund kommt Kieferorthopäd/-innen eine entscheidende Rolle beim frühzeitigen Erkennen häuslicher Gewalt zu, denn Verletzungen im Bereich von Mund, Kiefer und Gesicht gehören zu den häufigsten Gewaltfolgen. Rund 60 Prozent der Verletzungen befinden sich im Gesicht, Mund- und Kieferbereich. Zahnarztpraxen sind oft die erste Anlaufstelle, für diese Verletzungen (Hämatome, Zahn- und Kieferfrakturen), welche von den Betroffenen häufig als Unfall deklariert werden, deren Vorgeschichte und die Befunde aber nicht zusammenpassen.

„Manchmal bleiben Zahnarztpraxen auch die Einzigen, die die Betroffenen konsultieren“, so BZÄK-Vizepräsident Dr. Ralf Hausweiler. „Unsere Praxen sind seit Jahren dafür sensibilisiert und verfügen über Strukturen, die bei der rechtssicheren Dokumentation und Weiterleitung von Verdachtsfällen unterstützen und Betroffene anonym über weiterführende Hilfsangebote informieren können. Unser forensischer Befundbogen kann wichtig für die Strafverfolgung sein. Da Opfer sich oft erst spät trauen, Hilfe zu holen oder Anzeige zu erstatten, ist eine standardisierte, gerichtsverwertbare Dokumentation von Gewalterfahrung so wichtig.“

Die Bundeszahnärztekammer informiert Praxen über den Umgang mit Opfern häuslicher Gewalt. Unter anderem auf ihrer Website finden Praxen neben Hinweisen zum Gespräch mit Betroffenen auch juristische Einordnungen sowie Materialien zur Dokumentation, darunter einen Dokumentationsbogen und ein Ablaufdiagramm: www.bzaek.de/recht/haeusliche-gewalt.html.

Angesichts steigender Fallzahlen ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit entscheidend. Zahnärzt/-innen sind ein zentraler Teil des Hilfsnetzwerks gegen häusliche Gewalt.

Quelle: BZÄK

ANZEIGE

smiledental®

SMILE TADS:
SCHNELL & SICHER
ZUM ERFOLG.
TEL. 02102-154670
WWW.SMILE-DENTAL.DE



BZÄK

© Hanker – stock.adobe.com

Handzeichen, das auf häusliche Gewalt hinweist.

Betriebsrente als Wettbewerbsvorteil nutzen!

Eine besser geförderte Betriebsrente stärkt die Wettbewerbsfähigkeit auf dem Personalmarkt – ein nicht zu unterschätzender Hebel angesichts des Fachkräftemangels.



© pic for you – stock.adobe.com

Das im September vom Bundeskabinett beschlossene zweite Betriebsrentenstärkungsgesetz soll mehr Beschäftigten eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung (bAV) ermöglichen. Erzielt werden soll dies, indem die staatlichen Förderbeiträge für Arbeitgeber steigen und so Unternehmen ihre Beiträge zur Betriebsrente leichter erhöhen und gleichzeitig steuerliche Vorteile nutzen können. Unterm Strich führt dies zu geringeren Nettokosten für die Praxis. Außerdem greifen die neuen Fördermechanismen auch bei höheren oder angepassten Einkommensgrenzen (ab 2027). Das heißt konkret: Mehr Angestellte, darunter auch Kieferorthopäd/-innen sowie erfahrene ZFA mit höheren Gehältern, können förderberechtigt sein. Damit erweitert sich der Kreis der Mitarbeitenden, deren bAV finanziell unterstützt werden kann.

Quelle: bundesfinanzministerium.de

Qualität die begeistert!

G&H ORTHODONTICS®

HIGHLAND metals

Seit über 40 Jahren steht G&H orthodontics als Hersteller
für außergewöhnliche Qualität. - Made in USA.

Das Sortiment umfasst eine große Auswahl an modernen Brackets, Tubes, elastischen Produkten und Bögen der Marke G&H orthodontics, als auch Highland Metals.

Überzeugen Sie sich selbst!





Bestellen Sie noch heute direkt bei **www.orthodepot.de**



*Ihr **All-in-One** Shop*

Mehr als **27.000 Artikel**
dauerhaft sensationell günstig!

www.orthodepot.de



OrthoDepot®